

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO für die Mentoring Programme „ANke Premium“, „ANke am Start“ und „ANke macht Schule“

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Hochschule Ansbach, Residenzstr. 8, 91522 Ansbach

Datenschutzbeauftragter

Den Datenschutzbeauftragten der Hochschule Ansbach erreichen Sie wie folgt:

Herr Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

Residenzstr. 8,
91522 Ansbach

E-Mail: Sascha.Mueller@hs-ansbach.de

Personenbezogene Daten

Welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, ergibt sich aus den Fragen und Hinweisen des Anmeldeformulars bzw. Profildatensatzes.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden zum Zwecke der Planung, Organisation und Abwicklung des jeweiligen Mentoring-Programmes, für das Sie sich anmelden, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1a DSGVO erhoben, verarbeitet und gespeichert. Die Daten werden in anonymisierter Form zusätzlich zu statistischen Zwecken aufbewahrt. Ihre E-Mail-Adresse wird verwendet, um Ihnen Informationen zum Programm sowie weitere relevante Angebote zukommen zu lassen.

Kategorien von Empfängern

Wenn Sie an Seminaren mit externen Trainer/-innen teilnehmen, erhalten diese im Vorfeld der Veranstaltung Ihren vollständigen Namen und die Angaben zu Ihrem Studienfach bzw. zu dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind.

An die Geschäftsstelle der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften werden Namen, Studiengänge und Unternehmen der Teilnehmenden zur Bereitstellung finanzieller Mittel und zu statistischen Zwecken weitergegeben.

Speicherdauer

Die Daten bleiben personenbezogen bis zum Abschluss des jeweiligen Mentoring-Projektes gespeichert.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Die Daten sind (soweit nicht als freiwillig gekennzeichnet) nötig, um die Anmeldung zu bearbeiten und die Programme abzuwickeln. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden. Die als freiwillig gekennzeichneten Angaben werden für ein möglichst optimales Matching abgefragt und berücksichtigt.